

Aufschlag

## **UNT Zürcher Unterland**

### **Massenhaft Unterschriften gegen Pistenausbau**

**Stapelweise gehen derzeit beim Bürgerprotest Fluglärm Ost die Petitionsbögen ein. Mit seinem Anliegen «Pistenausbau - Nein» rennt er offene Türen ein.**

Unterland. - Vor drei Wochen hat der Bürgerprotest Fluglärm Ost (BFO) eine Petition lanciert, die im Herbst in Bern übergeben werden soll. 5000 Personen haben bereits mit ihrer Unterschrift bezeugt, dass sie auf dem Flughafen Zürich keine Veränderungen am Pistensystem goutieren und vorerst ein zehnjähriges Moratorium fordern.

Die Petition sei sehr gut aufgenommen worden, sagt Ralph Weidenmann, der Ko-Präsident des BFO. Das Postfach des Vereins quelle über, es müsse nun täglich geleert werden. Das Ziel, mindestens 20 000 Unterschriften zusammenzubringen, dürfte wohl «locker erreicht» werden. «Die Petition ist ja erst gerade angelaufen.» Und in den kommenden Wochen erwartet Weidenmann zahlreiche weitere Unterschriften. «Der Versand an unsere 3000 in den Karteikarten registrierten Adressen erfolgt erst in den kommenden Tagen.» Dann, und auch im Hinblick auf das Ende der Sommerferien, dürften weitere Unterschriftenbögen zurückkommen. «Viele unserer Mitglieder und Sympathisanten freuen sich, mit etwas Handfestem auf die Leute zugehen zu können.»

Der BFO steht mit dem Anliegen, einen Ausbau des Pistensystems zu verhindern, nicht alleine da. Die Petition ist bereits von zahlreichen Politikern unterschrieben worden. Im Unterstützungskomitee sitzen - neben vielen Mitte-links-Politikern - auch bürgerliche Vertreter wie Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen) oder Martin Mossdorf (FDP, Bülach). Auch zahlreiche Bürgerorganisationen, etwa die Rümplinger IG zur Erhaltung der Lebensqualität (Rigel 28) oder das Zürcher Unterland für eine gerechte Fluglärmverteilung (ZUF), unterstützen die Petition.

Ralph Weidenmann ist sich bewusst, dass eine Petition politisch ein eher schwaches Mittel ist, das keine direkten Auswirkungen hat. Aber: «Wenn wir so viele Unterschriften aus allen Regionen vorlegen können, ist das ein starkes Zeichen.» (og)